

Gefördert von der Kulturabteilung
der Südtiroler Landesregierung,
der Autonomen Region Trentino-Südtirol,
der Stadtgemeinde Brixen und
der Stiftung Südtiroler Sparkasse



10 Jahre



Südtiroler
**Operetten
Spiele**



BOZEN (Waltherhaus)
BRIXEN (Forum)

Der VOGEL- HÄNDLER

OPERETTE

in 3 Akten von Carl Zeller

Musikalische Leitung: Othmar Trenner

Regie: Toni Taschler



Neues entsteht.
Aus Wasser und Wärme.
Aus Liebe und Sorgfalt.
Einfach **natura**.

IM KREISLAUF DER NATUR.

Aus Duschen wird Erleben.



www.duka.it

Bozen • Waltherhaus

FR	16.11.2018	20.00 Uhr (Premiere)
SO	18.11.2018	17.00 Uhr
SO	25.11.2018	15.00 Uhr + 19.00 Uhr
DO	29.11.2018	20.00 Uhr
SA	01.12.2018	17.00 Uhr
SO	02.12.2018	15.00 Uhr + 19.00 Uhr

Brixen • Forum

FR	07.12.2018	20.00 Uhr
SA	08.12.2018	15.00 Uhr + 19.00 Uhr
SO	09.12.2018	15.00 Uhr + 19.00 Uhr
DI	11.12.2018	20.00 Uhr
MI	12.12.2018	20.00 Uhr
DI	18.12.2018	20.00 Uhr
MI	26.12.2018	15.00 Uhr + 19.00 Uhr
FR	28.12.2018	20.00 Uhr
SA	29.12.2018	15.00 Uhr + 19.00 Uhr
SO	30.12.2018	15.00 Uhr + 19.00 Uhr

Pause nach dem 1. Akt (Dauer ca. 2 1/4 Stunden)

Reservierung & Kartenvorverkauf

WALTHERHAUS BOZEN:

Tel. 331 53 80 001

Mo - Sa: 10.00 - 13.00 und 15.00 - 18.00 Uhr
(Kartenbüro Mo - Fr im Waltherhaus
Bozen - 1. Stock)

FORUM BRIXEN:

Tel. 0472 275522

Mo - Fr: 9.00 - 12.00 und 14.00 - 17.00 Uhr
(Kartenbüro im Forum Brixen)

*Eine Stunde vor der Vorstellung sind Karten auch
jeweils an der Abendkasse erhältlich –
reservierte Karten bitte rechtzeitig abholen!*

Preise:

Kat. A 35,00 Euro • Kat. B 25,00 Euro
(Ermäßigungen für Gruppen und Vereine)

Pressekontakt:

Tel. 333 45 62 645 • info@suedtiroler-operettenspiele.com

AUFFÜHRUNGEN



PERSONEN und ihre DARSTELLER

(Besetzung)

Adam

(ein Vogelhändler aus Tirol)

Georg Hasler

16./18./29. Nov / 2." Dez.
8./9."/12./18./26."/28./29."//
30.' Dez.

Toni Klotzner

25.'+" Nov. / 1./2.' Dez.
7./8."/9./11./26./29./30." Dez.

Die Kurfürstin

Clara Sattler

16./25.' Nov. / 1./2." Dez.
8.'+"/11./18./26."/28./29."//
30.' Dez.

Mirjam Gruber

18./25."/29. Nov. / 2.' Dez
7./9.'+"/12./26./29./30." Dez.

Die Briefchristel

Stefanie Steger

16./25.' Nov. / 2.' Dez.
8./9./11./18./26./28./29."//
30." Dez.

Christina Esterházy

18./25."/29. Nov. / 1./2." Dez
7./8."/9."/12./26."/29./30.' Dez.

Baron Weps

Michael Feichter

16./25.' Nov / 1./2." Dez
8./9."/11./18./26./28.//
29./30." Dez.

Leo Ploner

18./25."/29. Nov. / 2.' Dez.
7./8."/9./12./26."/29."//
30.' Dez.

Graf Stanislaus

Roman Pichler

16./18. Nov. / 2.'+" Dez.
7./8.'+"/26.'+"/28./29."//
30." Dez.

Renzo Huber

25.'+"/29. Nov. / 1. Dez.
9.'+"/11./12./18./29.//
30.' Dez

Baronin Adelaide

Anna Lucia Nardi

16./25./29. Nov. /
1./2.'+" Dez.
8.'+"/26./29./30." Dez.

Valeria Gasser

18./25." Nov
7./9.'+"/11./12./18./26."//
28./29."/30.' Dez.

Schneck *Bürgermeister*

Stefano Debertol

16./25."/29. Nov. / 2." Dez.
7./9.'+"/11./12./18./
26.'+" Dez.

Josef Piras

18./25.' Nov. / 1./2' Dez.
8.'+"/28./29.'+"/30.'+" Dez

Pauli

Markus Knollseisen

Süffle *Prodekan*

Joachim Mitterutzner

Würmchen *Prodekan*

David Thaler

(*) 1. Vorstellung um 15.00 Uhr

(") 2. Vorstellung um 19.00 Uhr

Lützlein *Prodekan*

Erwin Fischnaller &
Roberto Catania

Zwei Lakaien

Aaron Kerschbaumer
Benedikt Hinteregger

Südtiroler Operetten-Chor und Orchester

Dirigent

Prof. Othmar Trenner

16./25.'+" Nov. / 1./2.' Dez.
8.'+"/12./26.'+"/29.//
30." Dez.

Michael Pichler

18./29. Nov. / 2." Dez.
7./9.'+"/11./18./28./
29."/30.' Dez.

ZUM STÜCK

In einer Dorfgemeinde in der Pfalz hat man sich mit Billigung durch den Bürgermeister der Wilderei verschrieben und so nach und nach das Revier des Kurfürsten leer geschossen. Deshalb sorgt die Nachricht, dass dieser zur Jagd komme, für ziemliches Entsetzen. Weder sein Wunsch nach einem Wildschwein noch der nach einer „Audienz“ mit einer Jungfrau kann erfüllt werden, weil es beides im Dorf nicht mehr gibt („**Jekus Jekus, das ist schwer**“). Baron Weps, des Fürsten Jägermeister, ist bereit, gegen ein hohes Bestechungsgeld dem hohen Besuch ein zahmes Hausschwein sowie eine junge Witwe als Jungfrau zu präsentieren. Als der Kurfürst überraschend sein Kommen absagt, müsste Weps die lukrativen Bestechungsgelder zurückzahlen, was er jedoch keineswegs im Sinn hat. Also erlaubt er seinem Neffen Stanislaus, den Kurfürsten zu spielen. Zur selben Zeit kommt der Tiroler Vogelhändler Adam („**Grüß' enk Gott, alle miteinander**“) auf Besuch zu seiner Braut Christel, die dem falschen Fürsten im Pavillon eine Bittschrift für den Geliebten überreicht. Der eifersüchtige Adam vermutet dahinter ein heimliches Stelldichein seiner Christel mit dem, als Schürzenjäger verschrieenen Kurfürsten und löst daraufhin die Verlobung. Stanislaus' frecher Schwindel fliegt nur deshalb auf, weil die Kurfürstin, als Bauernmagd Marie verkleidet, ins Dorf kommt („**Fröhlich Pfalz, Gott erhalt's**“), um ihren Gatten heimlich beobachten zu können. Adam findet in dieser angeblich treuen „Marie“ schnell einen Ersatz für seine angeblich untreue Verlobte („**Schenkt man sich Rosen in Tirol**“). Als die Kurfürstin den entlarvten Stanislaus zur Strafe befiehlt, die betrogene Christel zu heiraten und somit zur Gräfin zu machen, laufen die Liebesgeschichten endgültig in die falsche Richtung...

Eigentlich studierte **CARL ZELLER** (1842-1898) Rechtswissenschaften und nur nebenbei Komposition. Hauptberuflich Staatsbeamter und schließlich Hofrat komponierte er ebenfalls nur nebenbei ab und zu Lieder, Männerchorwerke und kleinere Liederspiele und genauso nebenbei gelang ihm schließlich 1891 mit der Operette „Der Vogelhändler“ sein Meisterwerk, welches sich rasch zu einem der leuchtendsten Sterne am Operettenhimmel entwickeln sollte. Während andere bekannte Operetten meist in Wien selbst oder in den slawischen Donauländern angesiedelt waren, wurde und blieb der Tiroler „Vogelhändler“ (neben dem „Weißen Rössl“ und dem „Fidelen Bauer“) Inbegriff der österreichisch-alpenländischen Operette, auch wenn der Ort der Handlung in der Pfalz liegt. Mit diesem Werk wurde Dr. Carl Zeller neben Johann Strauß, Franz von Suppé und Karl Millöcker der vierte Meister der „Goldenen Ära“ der Operette. Zellers Meisterschaft besticht mit seiner ausgeprägten Kunst, große Ensembles für Chor und Solisten zu schreiben, wie bspw. das „Schenkt man sich Rosen in Tirol“ im ersten Akt. Aber auch die sorgfältige Ausarbeitung der Orchesterstimmen zeugt von Geschmack, Phantasie und Können.



Fotos: Ade Kuss

Ausführliche Informationen zu den mitwirkenden Künstler/Innen finden Sie auf: www.suedtiroler-operettenspiele.com



„Der Vogelhändler“ - 2008

„Im Weißen Rössl“ - 2013



„Die Fledermaus“ - 2010



„Der Bettelstudent“ - 2009



„Eine Nacht in Venedig“ - 2014



„Die lustige Witwe“ - 2011



„Gräfin Mariza“ - 2016



„Der Liebestrank“ - 2015



„Die Csdárdásfürstin“ - 2012



„Die Fledermaus“ - 2017

AN UNSER PUBLIKUM,

im Jahre 2007 entstand die Idee, als Koproduktion der Komödie Brixen und der Volksbühne Bozen eine Operette zu produzieren. Leo Ploner und der unvergessliche Markus Soppelsa gingen federführend das Projekt an und wählten als erstes Werk Carl Zellers „Der Vogelhändler“. In 12 ausverkauften Vorstellungen schenkte dann 2008 Toni Klotzner als Adam seiner Partnerin Clara Sattler musikalische „Rosen aus Tirol“. Das Konzept, mit einheimischen Künstlern das Südtiroler Publikum ins Theater zu locken und mit Operetten zu begeistern, erwies sich als folgerichtig. Unser Publikum hat diese Initiative vom ersten Moment an mit großer Freude und Begeisterung angenommen, auch weil es gespürt hat, dass hier „Hausgemachtes“ dargeboten wird. Was uns an Professionalität und Erfahrung fehlte, haben wir mit Begeisterung und Spaß wettgemacht, und dies hat sich auch auf das Publikum übertragen, welches uns seit 10 Jahren die Treue hält. Somit verwundert es nicht, wenn man Stammbesucher immer wieder von „Unseren Operettenspielen“ reden hört, ein von uns durchaus angestrebtes Prädikat. Zu diesen „unseren“ Operettenspielen gehören neben dem technischen und dem künstlerischen Team, den Orchestermusikern und Chormitgliedern vor allem „unsere“ Sänginnen und Sänger. Nicht selten ist uns aufgefallen, dass Zuschauer zwei und sogar mehr Vorstellungen einer Operette besucht haben, um jene Sängerin oder jenen bestimmten Sänger

auch noch zu hören. Die Operette ist eben auch ein Sängerfest und wir bieten vielen, auch sehr jungen Talenten aus Südtirol jedes Jahr eine Plattform, sich vor einem breiten Publikum zu bewähren. In diesen 10 Jahren haben somit schon mehr als 50 Solisten in kleinen und großen Rollen mitgewirkt. Sie haben die Dankbarkeit des Publikums gespürt, weil sie das getan haben, was durchaus auch eine Aufgabe des Theaters sein darf: Menschen beglücken, Menschen für ein paar Stunden dem Alltag entreißen und Menschen die Schönheit großer Meisterwerke des Musiktheaters näher zu bringen. Danke an die vielen Tausend Menschen, welche unser wunderbares Publikum bilden!!!

Christoph Achmüller, Adi Aichner, Julia Aichner, Sepp Baumgartner, Ingeborg Bliem-Esposito, Martina Bortolotti, Edi Braunhofer, Elfi Burger, Brigitte Canins, Roberto Catania, Stefano Debertol, Paul Demetz, Emanuele Carlo Esposito, Christina Esterházy, Patrizia Federer, Erwin Fischnaller, Martin Ganthaler, Valeria Gasser, Mirjam Gruber, Veronika Haller, Georg Hasler, Julia Hinteregger, Thomas Hochkofler, Bruno Hosp, Konrad Huber, Reinhard Innerhofer, Hermann Kiebacher, Matthias Klammer, Toni Klotzner, Markus Knollseisen, Norbert Knollseisen, Magdalena Lang, Priska Malsiner, Simone Marchesini, Heidrun Mark, Liz Marmsoles, Simon Mittermair, Joachim Mitterutzner, Erika Mussner, Anna Lucia Nardi, Paul Oberhofer, Marina Perenthaler, Siegfried Pfeifer, Roman Pichler, Josef Piras, Vroni Pircher, Leo Ploner, Fara Prader, Rainer Reibenbacher, Petra Rohregger, Sylvia Rottensteiner, Clara Sattler, Verena Seeber, Martin Senfter, Stefanie Steger, Josef Tauber, David Thaler, Hannes Tschurtschenthaler, Hermann Unterhofer, Magdalena Vent, René Weger

CHOR Mitwirkende

(Landvolk, Hofleute, Tiroler)

Aschbacher Margit Bozen
Deltedesco Lisa Klausen
Franceschini Silvia Meran
Furgler Gerti Bozen
Huber Annamarie Bozen
Lechthaler Heidi Bozen
Messner Martha Brixen
Mittelberger Sara Sarns
Montesel Sabina St. Christina
Mur Marianne Unterinn
Oberhuber Marlene Jenesien
Plieger Gerlinde Lajen
Ploner Marlene Kastelruth
Prenner Marion Auer
Profanter Jutta Klausen
Profanter Krista Klausen
Schgaguler Evelyn Bozen
Stuefer Christina Bozen
Taibon Marlis Pflersch
Vaja Linda Neumarkt
Vent Magdalena Gírlan
Wenter Monika Klobenstein
Wieser Julia Eppan

Auckenthaler Georg Pflersch
Baumgartner Sepp Villanders
Bernardi David Brixen
Daporta Jona Milland
Debertol Stefano Bozen
Grumer Heini Aldein
Hinteregger Armin Lúsen
Hinteregger Benedikt Lúsen
Innerhofer Reinhard Sand in Taufers
Jocher Elias Brixen
Kerschbaumer Aaron Verdings
Knollseisen Markus Klausen
Leitner Markus Mauls
Marth Toni Bozen
Pedross Andreas Latsch
Piras Josef Bozen
Profanter Sepp Villnöss
Thaler David Völs am Schlern
Vallazza Siegfried Leifers
Vogt Klaus Bozen



„Der Bettelstudent“ - 2009



„Eine Nacht in Venedig“ - 2014



„Die Fledermaus“ - 2010



„Der Liebestrank“ - 2015



„Im Weißen Rössl“ - 2013



„Gräfin Mariza“ - 2016

Südtiroler Operettenspiele TEAM

Musikalische Leitung Othmar Trenner

Regie Toni Taschler

Chorleitung Michael Pichler

Regieassistentz David Thaler

Choreinstudierung Michael Pichler

Bühnenbild Veronika Außerhofer

Kostüme Sieglinde Michaeler

..... & Walter Granuzzo

Choreografie David Thaler

Dramaturgie Leo Ploner

Chor-Inspizienz Monika Wenter

Orchester-Inspizienz Philipp Höller

Lichtkonzept Werner Lanz

Lichttechnik August Aichner

Bühnentechnik Alfred Pabst

Bühnenbau Matthias Nagele

Maske Brigitte Novak

..... Marisa Girardi

Frisuren Annalisa Anderle

Requisiten Jutta Profanter

..... Krista Profanter

Grafik & Illustration Evi Gasser

Öffentlichkeitsarbeit David Thaler

..... Leo Ploner

Wir danken für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit:



Deutsche Kultur

Südtiroler Landesregierung – Kulturabteilung



Autonome Region Trentino-Südtirol



Stadtgemeinde Brixen



Stadtgemeinde Klausen



Südtiroler Theaterverband

Musikschule Klausen - Seis

Mittelschule Klausen

So.Wi.Gymnasium „Josef Gasser“ Brixen

ATHESIA





STIFTUNG
SÜDTIROLER SPARKASSE

Wir stiften Kultur